

Die Verantwortlichen der Vereinigung der Eltern, Freunde und Altschüler des **Pädagogiums Baden-Baden** (Vefa) öffneten die Tore zum großen Altschülertreffen 2019. Auf den Terrassen des Pädagogiums Baden-Baden trafen sich 160 Altschüler und schwelgten in Erinnerungen. „Es war das erste Mal, dass wir ein Altschülertreffen in einem solchen Rahmen durchführten“ erklärte Patrick Ursu, einer der Organisatoren und Altschülervertreter der Vefa, vor Beginn der Veranstaltung. Ziel des Altschülertreffens sei es, die zahlreichen Altschüler der Privatschule auf dem Baden-Badener Schlossberg in regelmäßigen Abständen zusammenzubringen. Bei ausgelassener Stimmung konnte bis in die Abendstunden in Erinnerungen geschwelgt und sich ausgetauscht werden. Auch wurde die „alte Schule“ begangen, um zu entdecken, was sich in der Zeit alles geändert hat. Vom Abschlussjahrgang 1956 bis zum Abiturienten 2019, waren alle Generationen vertreten. So sorgte beispielsweise DJ MCM, ebenfalls ein Altschüler des Pädagogiums Baden-Baden, für ausgelassene Stimmung. Poetry Klammer Moritz Konrad überzeugte mit lustigen Texten über die Schulzeit und Schulleiter Michael Büchler und die Vorsitzender der Vefa Marion Mokesch hießen die anwesenden Altschüler in einer Begrüßungsrede willkommen.

„So haben wir uns das vorgestellt“, erzählt Desiree Wilkesmann-Alting, ebenfalls Organisatorin und Altschülervertreterin der Vefa. „Es war diese typische nostalgische Stimmung und man hatte einfach gemeinsam eine gute Zeit“, ergänzt die Vorsitzende Mokesch freudig. Das Altschülertreffen 2019 sei ein großer Erfolg gewesen, fasste das Organisations-Team einstimmig zusammen und man wolle ab jetzt auf jeden Fall im Zwei-Jahres-Rhythmus die Altschülertreffen veranstalten. Mit den Worten „Wir freuen uns jetzt schon riesig auf ein Wiedersehen beim Altschülertreffen 2021“ beendete das Altschüler-Team um Desiree Wilkesmann-Alting, Patrick Ursu und Moritz Faller, das Altschülertreffen 2019 mit einem breiten Grinsen im Gesicht.



In seinem Jubiläumsjahr hat das **Richard-Wagner-Gymnasium** (RWG) eine ganz besondere Arbeitsgemeinschaft (AG) im Programm: Eine Film-AG mit einem echten Profi, dem Filmemacher Georg von Langsdorff. Seit September treffen sich jeden Freitagnachmittag 15 Schüler und drehen zum Jubiläumsjahr einen Film über die Geschichte des RWG. Von Langsdorff war jahrzehntelang in der Filmbranche, auch in Hollywood, tätig. Der Kontakt zwischen ihm und dem RWG kam zufällig zustande.

Die Idee, mit Jugendlichen zusammenzuarbeiten, habe er spannend gefunden, deshalb habe er zugesagt. Es habe ihn interessiert wie die Jugendlichen so sind – und, so Georg von Langsdorff: „Ich bin begeistert von den Jugendlichen.“ Zunächst begann man damit, kleine Video-Clips zu drehen. Schließlich kam die Idee auf, passend zum Jubiläumsjahr der Schule ein „Doku-Drama“ über die Geschichte des RWG zu drehen – 150 Jahre in zwölf Minuten.



Aus der Schule geplaudert

Jeder Schüler hat dabei seine eigene Rolle: Ob als Schauspieler, als Kameramann, Kostümverantwortlicher, Schnitt – jeder hat seinen Platz. Für den Film wurden aufwendig Kostüme zur jeweiligen Epoche beschafft und sogar an den historischen Orten wie beispielsweise dem ursprünglichen Standort der Schule in der Stephanienstraße gedreht. Der Film wird zum neuen Schuljahr und damit rechtzeitig zum Endspurt des Jubiläumsjahres fertig.



Emilia Hertweck, Schülerin der **Klosteschule vom Heiligen Grab** in Baden-

Baden, erhielt von den Freunden von Martinique und Karibik in Baden-Württemberg einen Preis für ihr erfolgreich bestandenes Abitur 2019. Präsident Serge Chéri-Zécoté und alle Mitglieder des Vereins gratulieren Emilia Hertweck und wünschen ihr den vollen Erfolg, den sie für ihr Vorpraktikum, das sie im Herbst auf dem Weg hin zum Studium absolvieren wird, verdient. Ihre künstlerischen Fähigkeiten und ihre große Freundlichkeit werden sie ohne Zweifel zum Erfolg führen.



In diesem Schuljahr konnte das **Richard-Wagner-Gymnasium** (RWG) eine Rekord-Teilnehmerzahl von 222 Anmeldungen für den Känguru-Wettbewerb verbuchen. Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Mathematikwettbewerb in über achtzig Ländern. Alle teilnehmenden Schüler bekamen einen Teilnehmerpreis und eine Urkunde von ihren Mathematiklehrern. Etwa die besten fünf Prozent aller Teilnehmer erhalten einen Preis. Das haben dieses Schuljahr wieder neun Schüler des RWG geschafft. Preisträger des RWG sind: Lucie Dahlmann, Leyla Balkan, Amélie Black, Mathis Brenner (alle Klasse 5), Felix Markus (Klasse 8), Joy Consiglio (Klasse 9), Paul Heimann (Klasse 10), Tobias Merkel (Kurstufe 2). Eine Schülerin des RWG kann sich

über einen besonderen Preis freuen: Carolina Jünger aus der Klasse 8a erhielt für den weitesten „Kängurusprung“, das bedeutet die größte Anzahl von aufeinander folgenden richtigen Antworten, ein T-Shirt. Carolina wurde als eine von sechs Schülern deutschlandweit ausgewählt, um an einem internationalen Mathewettbewerb teilzunehmen. Außerdem erzielten folgende Achtklässler beim Informatik-Wettbewerb „Biber“ Erfolge: Felix Markus erhielt einen ersten Preis, Enriki Heinrich, Carolina Jünger und Farukh Sobirov jeweils einen zweiten.



In einer kleinen Feierstunde konnte die **Deutsch-Französische Gesellschaft Baden-Baden** auch in diesem Jahr mehrere Abiturientinnen mit der Vergabe der Sprachförderpreise für die besten Leistungen im Fach Französisch erfreuen. Ausgezeichnet wurden: Kristina Rauch, Markgraf-Ludwig-Gymnasium; Samara Schmidt und Josefine Schütz, Richard-Wagner-Gymnasium; Annika Becker, Gymnasium Hohenbaden; Theresa Groß und Hannah Hieber, Klosterschule vom Heiligen Grab, und Nina Wörther, Ludwig-Wilhelm-Gymnasium Rastatt. Lucie Glasmeyer, Pädagogium Baden-Baden, konnte leider nicht teilnehmen und bekam den Preis zugestellt.

BNN